



Die TU Kaiserslautern ist die einzige technisch-ingenieurwissenschaftlich ausgerichtete Universität in Rheinland-Pfalz mit 56 Gebäuden und rund 190.000 m<sup>2</sup> Nutzfläche. Der Gebäudebestand wurde seit der Gründung der Universität im Jahr 1970 aufgebaut. Die umfangreiche technische Gebäudeausstattung (TGA) beinhaltet zahlreiche Installations- und Versorgungsleitungen. Die TU Kaiserslautern ist eine familienfreundliche Hochschule und mit mehr als 2100 Mitarbeitern einer der größten Arbeitgeber in der Region.

Im Fachbereich Bauingenieurwesen der Technischen Universität Kaiserslautern ist im Fachgebiet „Massivbau und Baukonstruktion-Experimenteller Massivbau“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende - zunächst auf die Dauer von zwei Jahren - befristete Stelle zu besetzen:

## **Messtechniker (w/m)**

**Kennziffer: D 05 12 08 17**

### **Ihr Aufgabengebiet umfasst:**

- Betreuung der Mess- und Regeltechnik im Labor für konstruktiven Ingenieurbau.
- Betreuung der Messtechnik des Bereiches Befestigungstechnik des nach DIN 17025 akkreditierten Prüflabors.
- Vorbereitung von Proben für Bauteilversuche.
- Entwurf, Konstruktion und Umsetzung von Bauteilversuchen in den Bereichen Befestigungstechnik und Massivbau in Zusammenarbeit mit einem wissenschaftlichen Mitarbeiter.
- Überwachung der Versuchsaufbauten, Kontrolle der Messtechnik, Vorbereitungen für die Versuche
- Versuchsdurchführung.
- Protokollierung und Dokumentation von Versuchen.
- Unterstützung des wissenschaftlichen Mitarbeiters bei der Versuchsdurchführung und Auswertung.

### **Unser Anforderungsprofil:**

- Mindestens Ausbildung als staatlich geprüfter Techniker mit dem Schwerpunkt Messtechnik, oder gleichwertige Ausbildung.
- Kenntnisse im Bereich der Mess- und Regeltechnik werden erwartet.
- Berufserfahrung in einem nach DIN 17025 akkreditierten Prüflabor ist wünschenswert.
- Eine selbstständige Arbeitsweise, hohe Flexibilität für neue Aufgaben, Einsatzfreude und Teamfähigkeit, Genauigkeit und Gewissenhaftigkeit sind wünschenswert.
- Eine kooperative, selbstständige, leistungs- und teamorientierte Arbeitsweise sind unverzichtbar. Gefordert werden zudem eine zuverlässige und präzise Arbeitsweise und organisatorische Fähigkeiten.

### Wir bieten:

- Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).
- Zusätzliche Altersversorgung (VBL).
- Vergünstigte Fahrkarte für öffentliche Verkehrsmittel (Jobticket).
- Betriebliches Gesundheitsmanagement.
- Eine vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit und eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem engagierten Team.

### Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer D 05 12 08 17, bis spätestens 09.10.2017 an:

TU Kaiserslautern  
Hauptabteilung Personal  
Postfach 30 49  
67653 Kaiserslautern oder

E-Mail: [bewerbungen@verw.uni-kl.de](mailto:bewerbungen@verw.uni-kl.de)

Ihr Ansprechpartner in der Hauptabteilung Personal ist Herr Steffen Aulenbacher (Tel.: 0631/205 - 54 36).

Bei fachlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Jun.-Prof. Thiele (Tel.: 0631/205 - 38 33,

E-Mail: [catherina.thiele@bauing.uni-kl.de](mailto:catherina.thiele@bauing.uni-kl.de)).

### Weitere Hinweise zur Stellenausschreibung:

- Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen.
- Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt (bitte Nachweis beifügen).
- Bewerbungen Älterer sind erwünscht.
- Die Stelle kann grundsätzlich auch in Teilzeitform besetzt werden.
- Bitte reichen Sie nur unbeglaubigte Kopien ein und verwenden sie keine Mappen/Klarsichtfolien, da eine Rückgabe aus Kostengründen nicht erfolgt.
- Bei einer elektronischen Bewerbung bitte nur ein einziges zusammenhängendes PDF anhängen.
- Datenschutzgerechte Vernichtung nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens wird garantiert.
- Kosten, die im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung entstehen (Fahrtkosten o. ä.), werden nicht erstattet.
- Die Stelle ist nach § 14 Abs. 2 Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG) befristet. Es können daher nur Bewerber/innen berücksichtigt werden, die in den letzten drei Jahren noch nicht beim Land Rheinland-Pfalz beschäftigt waren.